



Bonsai-Schule

Das Abspannen

Diese Methode ist etwas sanfter als das bereits beschriebene Drahten, weshalb sie weniger Widerstand bei Kritikern der Bonsai-Kultur erregt, ist jedoch fast ebenso effektiv. Einziger Nachteil: Beim Abspannen kann nicht so einfach dreidimensional gearbeitet werden wie beim Drahten.



Dieser über 50-jährige Mädchenhaarbaum (*Ginkgo biloba*) wurde durch die Abspanntechnik gestaltet.

Doch mit einigen Kniffen lässt sich auch dieses Problem umgehen. Im Endzustand wird niemand feststellen können, welche Methode angewendet wurde. Die Abspannung wird nach dem Ausreifen der Jungtriebe angebracht und bis zum Herbst belassen. Während längerer Zeit sieht aber nun der Bonsai eher wie eine Wäschespinnne aus! Von Zeit zu Zeit kontrolliert man den richtigen Sitz und verändert den Auflagepunkt, falls der Draht einzuschneiden droht.

Die Möglichkeiten

Mehrere Techniken des Abspannens werden eingesetzt.

Bei der einen Methode befestigt man am besten einen Draht oder eine Schnur rund um die Schale gleich bei den Füßen. Dadurch kann die Abspannung nicht abrutschen. Nun kann man daran weitere Drähte und Schnüre hochziehen, um damit die Äste herunterzubinden.

Es ist auch möglich, dass man Drähte oder Schnüre vom Stamm oder einem dicken Ast aus in die Krone spannt und damit Äste und Zweige in die gewünschte Position zieht. Vorsicht, diese Abspannvorrichtung muss öfters kontrolliert werden, damit es am Stamm oder Ast keine Einschnürungen gibt, da wir zum Fixieren eine geschlossene Halteschlinge machen müssen. Diese könnte einschneiden und der Ast würde brechen.



Der Abspanndraht wird in einer offenen Schlinge am Ast befestigt. Die Drähte regelmässig kontrollieren, damit sie nicht in die Rinde einschneiden können.

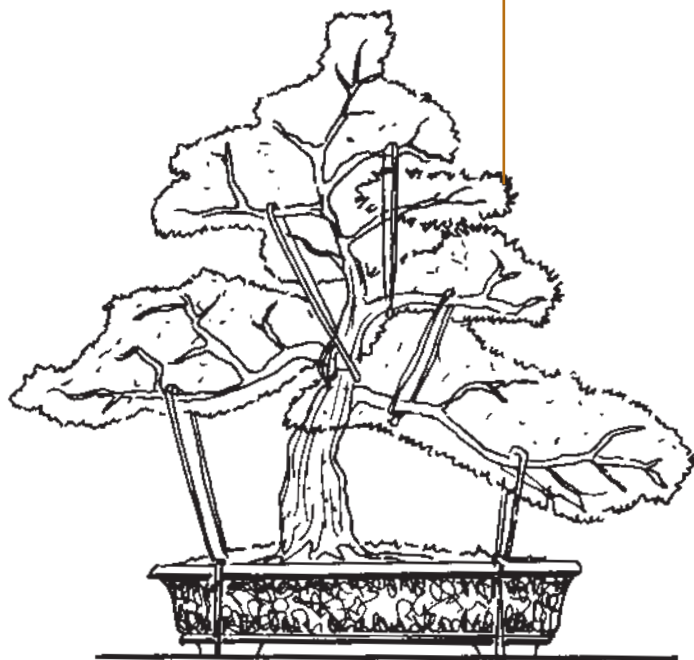
Mobile Werkbank

Will man Zweige nicht nur herunterziehen, sondern gleichzeitig seitwärts verschieben fixieren können, so wird der Bonsai mitsamt der Schale auf ein Holzbrett montiert. Mit zwei bis vier kräftigen Drähten, fixiert an Schrauben auf dem Holzbrett, wird die Schale befestigt. Nun kann man an den gewünschten Stellen Agraffen (Krampen) oder Schrauben befestigen und dadurch jede gewünschte Menge Abspanndrähte in die Krone führen. Durch seitliches Abspannen der Drähte lassen sich die Triebe nun nicht nur in der Höhe verändert festbinden, sondern gleichzeitig auch seitlich versetzt fixieren. Das Holzbrett samt Bonsai kann nach Bedarf auch an einen anderen Standort gestellt werden.

Bert Stankowski

Fotos / Zeichnungen: Stankowski (8)

Hier wurde mit der üblichen Abspannmethode gearbeitet. Abspannungen wurden einerseits von einem Drahring um die Schale, andererseits von Ast zu Ast gezogen.



Der Bonsai wird auf einem Brett fixiert. Von Ringschrauben oder Agraffen (Krampen) aus werden Drähte oder Schnüre in die Krone geführt.

